

FACHSERIE

2

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Februar 1986

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14396



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Februar 1986	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Februar 1986)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Februar 1986)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Februar 1986)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Februar 1986)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Februar 1986)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Februar 1986)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
 Erschienen im April 1986
 Preis: DM 3,-
 Bestellnummer: 2020410 - 86102

Auslieferung:
 Verlag W. Kohlhammer GmbH
 Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
 Bundesamtes
 Philipp-Reis-Str. 3
 6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
 unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Februar 1986

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Februar 1986 meldeten die Amtsgerichte insgesamt 1 550 Konkurse und Vergleichsverfahren; das sind 6,9 % weniger als im Februar 1985 und etwa ebensoviel wie im Januar 1986 (1 543). Im Februar 1985 war die Zahl der Insolvenzen (1 665) im Vergleich zu den meisten übrigen Monaten des Vorjahres besonders hoch gewesen.

Die Zahl der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren sowie der mangels Masse abgelehnten Konkursanträge gegen Unternehmen war um 6,2 % niedriger als im Februar 1985. Dabei ging die Zahl der Insolvenzen im Verarbeitenden Gewerbe um 28,5 % auf 143 Fälle und im Baugewerbe um 16,6 % auf 277 Fälle zurück.

Dagegen wurden im Handel (289 Fälle) 2,8 % und im Dienstleistungsgewerbe (330 Fälle) 3,4 % mehr Insolvenzen gezählt. Von allen im Februar 1986 in ein Konkurs- oder Vergleichsverfahren verwickelten Unternehmen waren 195 in die Handwerksrolle eingetragen (- 2,5 % gegenüber Februar 1985).

Neben den Unternehmensinsolvenzen wurden 429 Fälle von natürlichen Personen und Nachlaßkonkurse verzeichnet (- 8,7 %).

Im Januar und Februar 1986 belief sich die Zahl der Insolvenzen auf 3 093 Fälle, darunter 2 228 von Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 3,8 % und bei den Unternehmen um 2,8 %.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Februar 1986				Januar - Februar 1986			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	333	- 16,7	271	- 13,4	711	- 9,2	558	- 6,8
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 211	- 3,7	844	- 3,5	2 365	- 2,4	1 655	- 1,8
+ eröffnete Vergleichsverfahren	8	- 11,1	8	- 11,1	19	+ 26,7	17	+ 13,3
- Anschlußkonkurse	2	-	2	-	2	- 66,7	2	- 66,7
= INSOLVENZEN	1 550	- 6,9	1 121	- 6,2	3 093	- 3,8	2 228	- 2,8

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Februar 1986 wurden 10 080 Wechsel über einen Gesamtbetrag von 98 Mill. DM zu Protest gegeben. Im Februar 1985 hatte sich die Zahl der Wechselproteste auf 13 129 und der Betrag auf 97 Mill. DM belaufen. Für Februar 1986 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 9 722 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 7 388 DM im Februar des Vorjahres.

Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern wurden außerdem im Februar 1986 176 909 Schecks nicht eingelöst. Diese besaßen einen Gesamtwert von 428 Mill. DM, (Februar 1985: 179 971 Schecks über 384 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im Februar 1986 auf 2 419 DM gegenüber 2 134 DM im Februar 1985.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Februar 1986						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
						Anzahl		
2	Verarbeitendes Gewerbe..	42	100	142	-	1	143	- 28,5
3	Baugewerbe	74	202	276	-	1	277	- 16,6
4	Handel	68	221	289	1	1	289	+ 2,8
7	Dienstleistungen	67	259	326	1	5	330	+ 3,4
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	20	62	82	-	-	82	+ 30,2
0/7	Unternehmen insgesamt ..	271	844	1 115	2	8	1 121	- 6,2
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	62	367	429	-	-	429	- 8,7
	Insgesamt	333	1 211	1 544	2	8	1 550	- 6,9

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Februar 1986		Februar 1985		Januar - Februar 1986	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	658	42,6	674	40,7	1 292	42,0
100 000 - 1 Mill.	583	37,8	577	34,8	1 166	37,9
1 Mill. und mehr	175	11,3	217	13,1	357	11,6
unbekannt	128	8,3	190	11,4	261	8,5

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.

Anzahl

1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1985 Februar	1 658	1 258	9	1 665	1 188	875	9	1 195
März	1 593	1 155	9	1 597	1 140	795	7	1 142
April	1 535	1 201	11	1 544	1 127	858	11	1 136
Mai	1 386	1 070	9	1 390	1 034	783	8	1 037
Juni	1 623	1 343	12	1 632	1 167	943	11	1 175
Juli	1 676	1 281	14	1 687	1 258	932	14	1 270
August	1 548	1 189	13	1 559	1 102	833	11	1 111
September	1 587	1 230	5	1 591r	1 141	849	5	1 145r
Oktober	1 669	1 301	4	1 668	1 158	881	4	1 157
November	1 374	1 081	7	1 380	991	753	5	995
Dezember	1 608	1 239	6	1 614	1 158	866	6	1 164
1986 Januar	1 532	1 154	11	1 543	1 098	811	9	1 098
Februar	1 544	1 211	8	1 550	1 115	844	8	1 121

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1985 Februar	13 129	97	7 388	179 971	384r	2 134r
März	13 297	133	10 002	194 322	393r	2 022r
April	14 005	153	10 925	202 756	372	1 835
Mai	14 038	140	9 973	191 307	387	2 023
Juni	12 603r	127	10 077r	199 525	383	1 920
Juli	14 016	149	10 631	217 727	487	2 237
August	11 062	106	9 582	183 706	391	2 128
September	11 831r	106	8 960r	176 623	453	2 565
Oktober	12 824	105	8 188	199 912	407	2 036
November	11 255	90	7 996	171 134	379	2 215
Dezember	11 678	100	8 563	163 576	403	2 464
1986 Januar	10 927	100	9 152	198 321	427	2 153
Februar	10 080	98	9 722	176 909	428	2 419

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1) INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROSSENKLASSEN

FEBRUAR 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	271	844	1115	2	8	1121	1195	-6.2
------------------------------------	-----	-----	------	---	---	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	45	281	326	-	-	326	337	-3.3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	24	64	88	-	-	88	123	-28.5
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES.	50	54	104	-	2	106	144	-26.4
DARUNTER: GMBH & CO.KG	34	37	71	-	2	73	99	-26.3
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	150	445	595	2	6	599	585	+2.4
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	2	-	2	-	-	2	2	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	3	-100.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	165	693	858	2	6	862	876	-1.6
8 JAHRE UND AELTER	106	151	257	-	2	259	319	-18.8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	62	367	429	-	-	429	470	-8.7
NATUERLICHE PERSONEN	18	243	261	-	-	261	297	-12.1
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	3	9	12	-	-	12	6	+100.0
NACHLASSE	43	123	166	-	-	166	167	-0.6
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	3	3	6	-	-	6	5	+20.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	1	1	2	-	-	2	6	-66.7

INSGESAMT

INSGESAMT ...	333	1211	1544	2	8	1550	1665	-6.9
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROSSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	9	9	-	-	9	13	-30.8
1 000 - 10 000	9	221	230	-	-	230	237	-3.0
10 000 - 50 000	31	220	251	-	-	251	277	-9.4
50 000 - 100 000	31	137	168	-	-	168	147	+14.3
100 000 - 500 000	97	336	433	1	-	433	425	+1.9
500 000 - 1 MILL.	51	99	150	1	-	150	152	-1.3
1 MILL. - 5 MILL.	67	74	141	-	-	141	179	-21.2
5 MILL. - 10 MILL.	11	5	16	-	-	16	24	-33.3
10 MILL. UND MEHR	14	4	18	-	-	18	14	+28.6

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROSSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

FEBRUAR 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	3	21	24	-	-	24	15	+60.0
01	LANDWIRTSCHAFT	1	5	6	-	-	6	4	+50.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	4	5	-	-	5	3	+66.7
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	1	14	15	-	-	15	9	+66.7
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	1	12	13	-	-	13	9	+44.4
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	2	3	-	-	3	1	+200.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	42	100	142	-	1	143	200	-28.5
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	-	4	4	-	-	4	2	+100.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	4	4	-	-	4	2	+100.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	2	10	12	-	-	12	7	+71.4
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	2	9	11	-	-	11	6	+83.3
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	1	4	5	-	-	5	13	-61.5
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	3	4	-	-	4	10	-60.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	1	1	-	-	1	3	-66.7
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	-	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	3	3	6	-	-	6	15	-60.0
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	14	26	40	-	1	41	40	+2.5
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	5	8	13	-	-	13	10	+30.0
242	MASCHINENBAU	5	8	13	-	1	14	20	-30.0
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	1	2	3	-	-	3	-	x
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	2	8	10	-	-	10	7	+42.9
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	7	14	21	-	-	21	31	-32.3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V., HAUSHALTSGERAETEN	6	6	12	-	-	12	16	-25.0
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	-	3	3	-	-	3	2	+50.0
256	H. V. EBM-WAREN	1	4	5	-	-	5	6	-16.7
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	1	1	-	-	1	7	-85.7
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	11	13	24	-	-	24	45	-46.7
260	HOLZBEARBEITUNG	2	-	2	-	-	2	1	+100.0
261	HOLZVERARBEITUNG	6	6	12	-	-	12	29	-58.6
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	-	1	-	x
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	3	5	8	-	-	8	12	-33.3
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	1	1	-	-	1	-	x

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

FEBRUAR 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	1	13	14	-	-	14	22	-36.4
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
275	TEXTILGEWERBE	1	2	3	-	-	3	7	-57.1
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	-	9	9	-	-	9	14	-35.7
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	3	13	16	-	-	16	25	-36.0
3	BAUGEWERBE	74	202	276	-	1	277	332	-16.6
30	BAUHAUPTGEWERBE	56	139	195	-	1	196	262	-25.2
300	HOCH- U. TIEFBAU	45	94	139	-	1	140	197	-28.9
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	8	23	31	-	-	31	39	-20.5
300 7	TIEFBAU	8	7	15	-	-	15	37	-59.5
302	SPEZIALBAU	5	14	19	-	-	19	29	-34.5
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	9	9	-	-	9	11	-18.2
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	6	22	28	-	-	28	25	+12.0
31	AUSBAUGEWERBE	18	63	81	-	-	81	70	+15.7
4	HANDEL	68	221	289	1	1	289	281	+2.8
40/41	GROSSHANDEL	29	82	111	-	-	111	106	+4.7
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	11	19	30	-	-	30	32	-6.3
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	4	7	-	-	7	11	-36.4
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	10	12	-	-	12	8	+50.0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	1	12	13	-	-	13	17	-23.5
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	6	15	21	-	-	21	14	+50.0
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	6	22	28	-	-	28	24	+16.7
42	HANDELSVERMITTLUNG	4	6	10	-	-	10	6	+66.7
43	EINZELHANDEL	35	133	168	1	1	168	169	-0.6
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	4	16	20	-	-	20	6	+233.3
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	6	32	38	-	1	39	35	+11.4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	11	32	43	-	-	43	52	-17.3
436	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. REIFEN	4	12	16	-	-	16	26	-38.5
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	10	41	51	1	-	50	50	-
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	14	34	48	-	-	48	43	+11.6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	8	20	28	-	-	28	18	+55.6
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER .	6	18	24	-	-	24	17	+41.2
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	6	14	20	-	-	20	25	-20.0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	3	5	8	-	-	8	15	-46.7
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	8	10	-	-	10	10	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

FEBRUAR 1966

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	3	7	10	-	-	10	5	+100.0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	3	7	10	-	-	10	4	+150.0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	67	259	326	1	5	330	319	+3.4
71	GASTGEWERBE	8	71	79	-	-	79	76	+3.9
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. .. DARUNTER:	3	24	27	-	-	27	13	+107.7
735 1	FRISEURGEWERBE	2	7	9	-	-	9	7	+28.6
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	4	7	11	-	-	11	7	+57.1
76	VERLAGSGEWERBE	2	5	7	-	1	8	6	+33.3
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	12	61	73	-	1	74	81	-8.6
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	3	8	11	-	-	11	15	-26.7
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	38	91	129	1	3	131	136	-3.7
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1	12	13	-	1	14	16	-12.5
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	16	42	58	1	1	58	30	+93.3
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	16	23	39	-	1	40	63	-36.5
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	271	844	1115	2	8	1121	1195	-6.2
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	62	367	429	-	-	429	470	-8.7
	INSGESAMT ...	333	1211	1544	2	8	1550	1665	-6.9
	DARUNTER: H A N D W E R K								
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	56	138	194	-	1	195	200	-2.5
2	VERARB. GEWERBE	11	22	33	-	-	33	58	-43.1
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ..	4	8	12	-	-	12	12	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	2	2	4	-	-	4	6	-33.3
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	4	3	7	-	-	7	19	-63.2
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	5	-80.0
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1	5	6	-	-	6	9	-33.3
3	BAUGEWERBE	35	84	119	-	1	120	112	+7.1
30	BAUHAUPTGEWERBE	23	52	75	-	1	76	86	-11.6
31	AUSBAUGEWERBE	12	32	44	-	-	44	26	+69.2
4	HANDEL	4	11	15	-	-	15	14	+7.1
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	5	17	22	-	-	22	15	+46.7
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	4	5	-	-	5	1	> 300

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

FEBRUAR 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	25	41	66	-	-	66	71	-7.0
HAMBURG	10	29	39	-	-	39	47	-17.0
NIEDERSACHSEN	46	128	174	1	-	173	200	-13.5
BREMEN	1	27	28	-	-	28	11	+154.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	134	370	504	-	4	508	532	-4.5
HESSEN	24	150	174	-	-	174	211	-17.5
RHEINLAND-PFALZ	12	71	83	-	-	83	87	-4.6
BADEN-WUERTTEMBERG	25	169	194	-	4	198	237	-16.5
BAYERN	38	152	190	1	-	189	179	+5.6
SAARLAND	10	23	33	-	-	33	28	+17.9
BERLIN (WEST)	8	51	59	-	-	59	62	-4.8
BUNDESGBIET ...	333	1211	1544	2	8	1550	1665	-6.9

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	24	30	54	-	-	54	57	-5.3
HAMBURG	8	16	24	-	-	24	31	-22.6
NIEDERSACHSEN	33	79	112	1	-	111	134	-17.2
BREMEN	-	16	16	-	-	16	8	+100.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	113	271	384	-	4	388	390	-0.5
HESSEN	17	105	122	-	-	122	169	-27.8
RHEINLAND-PFALZ	12	55	67	-	-	67	69	-2.9
BADEN-WUERTTEMBERG	22	52	114	-	4	118	146	-19.2
BAYERN	29	115	144	1	-	143	121	+18.2
SAARLAND	8	19	27	-	-	27	24	+12.5
BERLIN (WEST)	5	46	51	-	-	51	46	+10.9
BUNDESGBIET ...	271	844	1115	2	8	1121	1195	-6.2

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	558	1655	2213	2	17	2228	2293	-2.8
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	79	551	630	-	2	632	634	-0.3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	52	125	177	-	1	178	219	-18.7
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	108	105	213	-	5	218	265	-17.7
DARUNTER: GMBH & CO. KG	75	73	148	-	4	152	178	-14.6
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	315	873	1188	2	9	1195	1167	+2.4
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	4	-	4	-	-	4	2	+100.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	1	1	-	-	1	4	-75.0
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	331	1331	1662	2	10	1670	1696	-1.5
8 JAHRE UND AELTER	227	324	551	-	7	558	597	-6.5
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	153	710	863	-	2	865	921	-6.1
NATUERLICHE PERSONEN	40	481	521	-	2	523	566	-7.6
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	7	19	26	-	-	26	19	+36.8
NACHLAEASSE	110	221	331	-	-	331	346	-4.3
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	8	7	15	-	-	15	14	+7.1
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	3	8	11	-	-	11	9	+22.2
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	711	2365	3076	2	19	3093	3214	-3.8
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	-	14	14	-	-	14	30	-53.3
1 000 - 10 000	18	438	456	-	-	456	424	+7.5
10 000 - 50 000	73	427	500	-	-	500	551	-9.3
50 000 - 100 000	59	263	322	-	-	322	340	-5.3
100 000 - 500 000	213	665	878	1	-	878	826	+6.3
500 000 - 1 MILL.	99	189	288	1	-	288	292	-1.4
1 MILL. - 5 MILL.	136	151	287	-	-	287	329	-12.8
5 MILL. - 10 MILL.	20	12	32	-	-	32	44	-27.3
10 MILL. UND MEHR	32	6	38	-	-	38	30	+26.7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	4	38	42	-	-	42	35	+20.0
01	LANDWIRTSCHAFT	2	9	11	-	-	11	8	+37.5
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	7	8	-	-	8	7	+14.3
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	1	24	25	-	-	25	22	+13.6
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	1	20	21	-	-	21	21	-
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	3	4	-	-	4	2	+100.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	2	2	-	-	2	3	-33.3
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	105	210	315	-	2	317	382	-17.0
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALÖLVERARB.	1	6	7	-	-	7	5	+40.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	1	6	7	-	-	7	5	+40.0
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	6	18	24	-	-	24	16	+50.0
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN	5	17	22	-	-	22	15	+46.7
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	11	15	26	-	-	26	24	+8.3
221 - 223	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	7	7	14	-	-	14	20	-30.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	2	3	5	-	-	5	3	+66.7
227	H.U. VERARB. V. GLAS	2	5	7	-	-	7	1	> 300
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	5	17	22	-	-	22	29	-24.1
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHRZEUGBAU, H.V. ADV.-EINR.	34	52	86	-	2	88	81	+8.6
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	10	14	24	-	-	24	22	+9.1
242	MASCHINENBAU	12	17	29	-	1	30	36	-16.7
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERÄTEN U. -EINR. USW ...	3	2	5	-	1	6	1	> 300
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	8	17	25	-	-	25	18	+38.9
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	2	3	-	-	3	4	-25.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H.V. EBM-WAREN USW ..	13	24	37	-	-	37	57	-35.1
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	9	11	20	-	-	20	31	-35.5
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW	2	3	5	-	-	5	4	+25.0
255 4	H.V. UHREN USW	2	3	5	-	-	5	4	+25.0
259 7	H.V. UHREN USW	2	3	5	-	-	5	4	+25.0
256	H.V. EBM-WAREN	1	7	8	-	-	8	14	-42.9
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL-WAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	3	4	-	-	4	6	-50.0
26	HOLZ- PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	22	37	59	-	-	59	89	-33.7
260	HOLZBEARBEITUNG	2	1	3	-	-	3	5	-40.0
261	HOLZVERARBEITUNG	15	19	34	-	-	34	57	-40.4
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	1	1	-	-	1	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	1	1	2	-	-	2	4	-50.0
266	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG	4	13	17	-	-	17	22	-22.7
269	REP. V. GEBRAUCHSGÜTERN A. HOLZ U. AE.	-	2	2	-	-	2	1	+100.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	7	21	28	-	-	28	42	-33,3
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	1	2	3	-	-	3	6	-50,0
275	TEXTILGEWERBE	3	3	6	-	-	6	11	-45,5
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	3	16	19	-	-	19	25	-24,0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	6	20	26	-	-	26	39	-33,3
3	BAUGEWERBE	133	392	525	-	1	526	619	-15,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	97	268	365	-	1	366	473	-22,6
300	HOCH-U. TIEFBAU	80	196	276	-	1	277	353	-21,5
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	13	54	67	-	-	67	75	-10,7
300 7	TIEFBAU	14	21	35	-	-	35	51	-31,4
302	SPEZIALBAU	7	22	29	-	-	29	44	-34,1
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	3	19	22	-	-	22	29	-24,1
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	7	31	38	-	-	38	47	-19,1
31	AUSBAUGEWERBE	36	124	160	-	-	160	146	+9,6
4	HANDEL	150	427	577	1	7	583	538	+6,4
40/41	GROSSHANDEL	70	146	216	-	5	221	210	+5,2
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	23	35	58	-	1	59	68	-13,2
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	9	9	18	-	-	18	20	-10,0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	19	24	-	-	24	15	+60,0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	4	17	21	-	2	23	29	-20,7
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	14	26	40	-	1	41	24	+70,8
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	15	40	55	-	1	56	54	+3,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	5	13	18	-	-	18	10	+80,0
43	EINZELHANDEL	75	268	343	1	2	344	318	+8,2
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	10	29	39	-	-	39	24	+62,5
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	15	63	78	-	1	79	64	+23,4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	14	64	78	-	-	78	92	-15,2
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. REIFEN	11	28	39	-	1	40	55	-27,3
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	25	84	109	1	-	108	83	+30,1
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	17	69	86	-	-	86	91	-0,5
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	11	40	51	-	-	51	43	+18,6
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER .	8	37	45	-	-	45	39	+15,4
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	6	29	35	-	-	35	46	-27,1
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	3	16	19	-	-	19	27	-29,6
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	11	13	-	-	13	20	-35,0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	5	13	18	-	-	18	9	+100.0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	5	13	18	-	-	18	8	+125.0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	144	506	650	1	7	656	619	+6.0
71	GASTGEWERBE	16	136	152	-	-	152	148	+2.7
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	4	41	45	-	-	45	36	+25.0
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	3	11	14	-	-	14	16	-12.5
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	5	12	17	-	-	17	13	+30.8
76	VERLAGSGEWERBE	4	7	11	-	1	12	10	+20.0
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	37	115	152	-	1	153	154	-0.6
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	10	17	27	-	-	27	27	-
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	78	195	273	1	5	277	258	+7.4
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	7	28	35	-	1	36	32	+12.5
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	31	89	120	1	2	121	69	+75.4
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	25	46	71	-	1	72	106	-33.3
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	558	1655	2213	2	17	2228	2293	-2.8
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	153	710	863	-	2	865	921	-6.1
	INSGESAMT ...	711	2365	3076	2	19	3093	3214	-3.8
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	109	269	378	-	4	382	395	-3.3
2	VERARB. GEWERBE	24	54	78	-	1	79	111	-28.8
24	DARUNTER: STAHL- MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ...	8	14	22	-	1	23	21	+9.5
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM- WAREN USW. ...	4	4	6	-	-	6	13	-36.5
26	HOLZ- PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	6	13	19	-	-	19	38	-50.0
27	LEDER- TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	1	2	3	-	-	3	9	-66.7
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1	10	11	-	-	11	14	-21.4
3	BAUGEWERBE	68	162	230	-	1	231	210	+10.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	44	101	145	-	1	146	155	-5.8
31	AUSBAUGEWERBE	24	61	85	-	-	85	55	+54.5
4	HANDEL	8	18	26	-	2	28	35	-20.0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	8	31	39	-	-	39	33	+18.2
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	4	5	-	-	5	6	-16.7

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS FEBRUAR 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	41	107	148	-	-	148	133	+11.3
HAMBURG	17	68	85	-	2	87	106	-17.9
NIEDERSACHSEN	82	261	343	1	5	347	399	-13.0
BREMEN	8	69	77	-	-	77	42	+83.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	285	682	967	-	5	972	966	+0.6
HESSEN	53	286	339	-	1	340	340	-
RHEINLAND-PFALZ	31	143	174	-	-	174	161	+8.1
BADEN-WÜRTTEMBERG	68	318	386	-	5	391	476	-17.9
BAYERN	80	280	360	1	1	360	396	-9.1
SAARLAND	26	61	87	-	-	87	64	+35.9
BERLIN (WEST)	20	90	110	-	-	110	131	-16.0
BUNDESGBIET ...	711	2365	3076	2	19	3093	3214	-3.8

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	34	81	115	-	-	115	99	+16.2
HAMBURG	12	46	58	-	2	60	67	-10.4
NIEDERSACHSEN	61	168	229	1	3	231	261	-11.5
BREMEN	5	49	54	-	-	54	32	+68.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	230	496	726	-	5	731	701	+4.3
HESSEN	36	198	236	-	1	237	272	-12.9
RHEINLAND-PFALZ	30	110	140	-	-	140	127	+10.2
BADEN-WÜRTTEMBERG	56	176	232	-	5	237	293	-19.1
BAYERN	60	203	263	1	1	263	288	-8.7
SAARLAND	20	50	70	-	-	70	52	+34.6
BERLIN (WEST)	12	78	90	-	-	90	101	-10.9
BUNDESGBIET ...	558	1655	2213	2	17	2228	2293	-2.8